



*Vom Imker gepflanzte Krokusse spenden wertvollen Pollen im zeitigen Frühjahr.*

## **MÄRZ – IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT**

Nach den sonnigen Tagen zu Anfang Februar kehrt der Winter zum Ende Februar und im März zurück. Der Klimaforscher spricht vom Spätwinter im Februar und vom Märzwinter. Wir haben in den sonnigen Tagen am Anfang Februar mit dem Schieden dafür gesorgt, dass die Bienen sich zumindest in der Nacht im Brutbereich warm aneinander kuscheln, anstatt sich über die gesamte Wabenfläche zu verteilen. Dieser Wärmege-  
winn im Brutbereich ist jetzt sehr hilfreich, um körperlich gut ausgebildete Jungbienen zu erzeugen, die im März die alten Winterbienen ablösen sollen.

Neben der Wärme ist jetzt Ruhe von dem Imker sehr wichtig. Denn jetzt im März nimmt die Anzahl der Bienen immer noch ab – es sind jetzt weniger Bienen in der Beute als noch im Februar. Die Bienen haben jetzt schon größere Flächen an verdeckelter Brut im Kasten – jedes Öffnen der Beute würde Schaden an der Brut anrichten. Wir haben im Februar dafür gesorgt, dass die Bienen rundum versorgt sind. Jetzt lassen wir die Ruhe und Wärme für die Bienen arbeiten.

Ich habe am Anfang, als ich das Arbeiten mit dem Schied erlernt habe, lange gezögert, richtig eng zu schieden und auch der Februar erschien mir damals als viel zu früh! Auch ich hatte Sorge, dass die Bienen vom Futter abreißen und verhungern. Aber diese Sorgen waren unbegründet. Im Gegenteil habe ich die besten Erfahrungen damit gemacht und die Entwicklung der Völker im angepassten Brutraum ist immer wieder ein erstaunliches Erlebnis für mich.

## **ARBEITEN IM MÄRZ**

Im März arbeite ich fast ausschließlich im Innendienst – es gilt die vielen Honigräume für die nahende Saison vorzubereiten. Alte Waben oder unansehnliche Waben werden